



Planunterlage angefertigt vom
Katasteramt Osnabrück
Maßstab 1: 1000
Landkreis Osnabrück Gemeinde Quakenbrück
Kartengrundlage:
Flurkartenwerk 1: 1000
Gemarkung Essen Flur 14
Erlaubnisvermerk:
Vervielfältigungserlaubnis für Gemeinde Quakenbrück
erteilt durch das Katasteramt Osnabrück am 3.6.1985 Az.: V 2010/ 85

BP NR. 11
Am Sportplatz u. An der Mühlenhase

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Artikel 49 des Gesetzes vom 18.02.1986 (BGBl. I S. 265) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.05.1986 (Nds. GVBl. S. 140), hat der Rat der Stadt diese Bebauungsplanänderung, bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen, in der Sitzung am 16.9.1988 als Satzung beschlossen.

- PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN**
- 1.: Die Traufenhöhe der Gebäude darf, gemessen von Oberkante Erdgeschoßfußboden bis Schnittpunkt Unterkante Sparren mit Gebäudeaußenwand, das Maß von 3,50 m bei eingeschossigkeit und 6,50 m bei zweigeschossigkeit nicht überschreiten.
 - 2.: Die Oberkante Erdgeschoßfußboden darf 0,60 m über der Mitte der fertigen Straße (erschließende Verkehrsfläche) vor dem jeweiligen Grundstück nicht überschreiten.
 - 3.: Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Stellung der baulichen Anlagen" kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde eine Ausnahme gem. § 31 (1) BBauG von ausschließlich 90 Grad zulassen.

Quakenbrück, den 06.09.88
[Signature]
Bürgermeister als Ratsvorsitzender
[Signature]
Stadtdirektor i.V.

- PLANZEICHENERKLÄRUNG** (nach der Planzeichenverordnung vom 30. Juli 1981)
1. Art der baulichen Nutzung
 - Reine Wohngebiete:
 - WA Allgemeine Wohngebiete
 - MI Mischgebiete
 - Gewerbegebiete
 2. Maß der baulichen Nutzung
 - 05 Geschößflächenzahl
 - 04 Baumassenzahl
 - II Grundflächenzahl
 - Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)
 - Zahl der Vollgeschosse (-zwingend-)
 3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
 - Offene Bauweise
 - Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
 - Abweichende Bauweise (Gebäude sind bis zu einer Länge)
 - Geschlossene Bauweise
 - Baulinie
 - Baugrenze
 4. Fläche für den Gemeinbedarf
 - Flächen für den Gemeinbedarf
 - Zweckbestimmung:
 - Stellung der baulichen Anlagen (längere Mittelachse des Hauptbaukörpers gleich Firstrichtung)
 5. Verkehrsflächen
 - Straßenverkehrsflächen (Gemeindestraße)
 - Straßenbegrenzungslinie (auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung)
 - Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
 - Zweckbestimmung:
 - Öffentliche Parkfläche
 - Parkbuch
 - Fußweg
 - Ein- bzw. Ausfahrten und Anschließ anderer Flächen an die Verkehrsflächen
 - z.B. Einfahrt
 6. Flächen für Versorgungsanlagen
 - Versorgungsfäche
 - Zweckbestimmung:
 - Elektrizität (Trafos)
 7. Hauptversorgungs- und Hauptwasserleitungen
 - Elit-Freileitung mit Schutzstreifen
 - Erdekanal
 - Gesamleitung
 - Wasserleitung
 8. Grünflächen
 - Grünfläche öffentlich
 - Grünfläche privat
 - Zweckbestimmung:
 - Parkanlage
 - Spielplatz
 9. Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft
 - Wasserflächen
 - Zweckbestimmung:
 - Fluß/Bach Gewässer III Ordnung
 10. Flächen für die Land- und für die Forstwirtschaft
 - Fläche für die Landwirtschaft
 - Fläche für die Forstwirtschaft
 11. Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung der Landschaft
 - Anpflanzen von Bäumen u. Sträuchern (§ 3 Abs. 1 BBauG)
 - Erhalten von Bäumen u. Sträuchern (§ 3 Abs. 2 BBauG)
 - Einzelbäume und Sträucher zu erhalten
 12. Sonstige Planzeichen
 - Nicht überbaubare Grundstücksflächen
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
 - Abgrenzung unterschiedlicher Stellung der baulichen Anlagen
 - Abgrenzung unterschiedlicher Dachneigung
 - Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
 - Sichtwinkel (Oberhalb 0,80 m Höhe über Straßenoberkante dauernd freizuhalten) Hinweis
 - Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen (bei schmalen Flächen)
 - Straßenbegleitgrün

HINWEIS: Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde gemacht werden, sind diese gem. Nds. Denkmalschutzgesetz vom 30.05.1978 meldepflichtig. Diese Funde sind unverzüglich der zuständigen Kreis- oder Stadtverwaltung zu melden.

HINWEIS: Die Fläche der Sichtdreiecke darf in mehr als 80 cm Höhe über den Fahrbahnoberkanten der angrenzenden Fahrbahnen in der Sicht nicht versperrt werden. Hiervon ausgenommen sind die Bäume im Einmündungsbereich Schulstraße/Pater-Dülmer-Straße, die im Bebauungsplan festgesetzt worden sind.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 3.6.1985). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 4.7.1988
Katasteramt Osnabrück
[Signature]
Vorschrift

BEBAUUNGSPLAN NR. 47 „AM WALDFRIEDHOF“ 1.ÄNDERUNG
STADT QUAKENBRÜCK
Landkreis Osnabrück
URSCHRIFT

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 04.02.88 die Aufstellung der Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BBauG am 16.02.88 ortsüblich bekanntgemacht.
Quakenbrück, den 06.02.88

Im Anzeigeverfahren gem. § 11 (3) BauGB habe ich mit Verfügung vom heutigen Tage unter Einwirkung von Aufseher Maßgaben keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.
Osnabrück, den 03. NOV. 1988
Landkreis Osnabrück
Oberkreisdirektor
in Vertretung
Meisner

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 13.04.86 der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 03.05.86 ortsüblich bekanntgemacht.
Die Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 10.05.86 bis zum 10.06.86 gem. § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegen.
Quakenbrück, den 06.02.88

Die Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 11 Abs. 3 BauGB dem Landkreis Osnabrück angezeigt worden. Der Landkreis hat mit Verfügung vom 03.11.1988 erklärt, daß keine Verletzungen von Rechtsvorschriften geltend gemacht werden.
Quakenbrück, den

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 15.04.86 der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gem. § 2a Abs. 7 BBauG beschlossen.
Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs. 7 BBauG wurde vom 15.04.86 Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 15.05.86 gegeben.
Quakenbrück, den

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) ist gemäß § 12 BauGB am 15.12.1988 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 15.12.1988 rechtsverbindlich geworden.
Quakenbrück, den 15.12.1988

Der Rat der Stadt hat die Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 16.09.88 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.
Quakenbrück, den 06.02.88

Die Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:
Osnabrück, den 12.6.1985 / 20.3.1986 / 1.7.1988

PLANUNGSBÜRO DR. HARTMUT SCHOLZ
Nikolaion 1-2 - 4500 Osnabrück
Tel. (0541) 22257